

LesArt

Berliner Zentrum
für Kinder- und Jugendliteratur

Juni / Juli 2020



Ab sofort finden bei LesArt wieder Veranstaltungen statt.

*Die Abstands- und Hygienevorschriften des
Senats von Berlin werden gewahrt.*

Allgemeines

LesArt präsentiert: AUSERLESENES

Seit April 2020 stellt LesArt im Rahmen der neuen Reihe „AUSERLESENES“ digitale Angebote für Kinder und Erwachsene online (www.lesart.org/category/auserlesenes/).

Illustrator*innen wie Martin Baltscheit, Nadia Budde, Julia Friese, Stefanie Harjes, Tobias Krejtschi, Isabel Pin, Karsten Teich oder Sabine Wilharm zeichnen, malen, collagieren ... exklusiv für die Reihe jeweils ein Erzählbild.

Jeden Donnerstag veröffentlicht LesArt eines der Bilder und lädt damit kleine und große Geschichtenliebhaber*innen zum Geschichtenerfinden ein. Die Geschichten können aufgeschrieben, gezeichnet, aufgesprochen oder verfilmt und per E-Mail an LesArt (presse@lesart.org) geschickt werden. Ausgewählte Einsendungen werden veröffentlicht.

Weitere Termine:

Do., 11.6., 9 Uhr

Veröffentlichung des Erzählbildes von Iris Anemone Paul

Do., 18.6., 9 Uhr

Veröffentlichung des Erzählbildes von Aljoscha Blau

Do., 25.6., 9 Uhr

Veröffentlichung des Erzählbildes von Sabine Wilharm

Do., 2.7., 9 Uhr

Veröffentlichung des Erzählbildes von Anja Mikolajetz

Die Originalbilder werden **Ende August 2020** nebst einer Auswahl der entstandenen Geschichten, Gedichte, Zeichnungen, Melodien ... in einer Ausstellung bei LesArt präsentiert. Anschließend ist diese in öffentlichen Kinder- und Jugendbibliotheken Berlins zu sehen.

Außerdem

... gibt LesArt weitere Impulse zur kreativen Auseinandersetzung mit Literatur in Text und Bild für Groß und Klein. Diese werden in unregelmäßigen Abständen bei „AUSERLESENES“ veröffentlicht. Auch hier gilt es, von zu Hause aus aktiv mitzuwirken und ggf. Ergebnisse der kreativen Arbeit per E-Mail an LesArt zu schicken (presse@lesart.org).

Über die digitalen Angebote wird in den sozialen Medien **facebook** und **instagram (lesart_berlin)** regelmäßig informiert, ebenso in der Rubrik „on demand“ auf **Berlin (a)live**, der digitalen Bühne für Kunst und Kultur (www.berlinalive.de) und auf **Kulturama**, der digitalen Plattform des Goethe-Instituts (www.kulturama.goethe.de).

Der Rote Elefant 37

Die Empfehlungsliste für Kinder- und Jugendliteratur „Der Rote Elefant“, herausgegeben von der Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur (e. V.), macht seit mehr als vier Jahrzehnten auf Bücher aufmerksam, die gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen und diese in hoher ästhetischer Qualität widerspiegeln.

Im Oktober 2019 erschien die 37. Printausgabe. Vom **24.6. bis zum 30.9.** ist die zugehörige LesArt-Ausstellung mit mehr als fünfzig empfohlenen Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern in der Zentralbibliothek der Städtischen Bibliotheken Dresden zu sehen.

Die Ausstellung richtet sich an Literaturvermittler*innen wie Bibliothekar*innen, Eltern, Erzieher*innen, Lehrer*innen und Lesepat*innen und möchte Lust auf die Beschäftigung mit qualitativvoller Literatur für Kinder und Jugendliche bereiten und die Vermittlung dieser Bücher anregen. Zugleich sind Kinder und Jugendliche eingeladen, die ausgestellten Bücher zu erkunden.

Zentralbibliothek der Städtischen Bibliotheken Dresden,
Schloßstraße 2, 01067 Dresden

Öffnungszeiten:

Mo – Sa, 10 – 19 Uhr

Veranstaltungen bei LesArt

Die Aber kosten Überlegung

*Kinder und Jugendliche als Kritiker*innen und Redakteur*innen*

Die „LesArtigen“ gehören zur Jugendjury des Deutschen Jugendliteraturpreises 2020 sowie 2021 und 2022. Derzeit setzen sie sich mit den nominierten Büchern des DJLP 2020 auseinander bzw. mit den Büchern, die 2021 für eine Nominierung infrage kommen.

Per E-Mail, Telefon, Internet und endlich auch wieder bei *LesArt* tauschen sich die Jugendlichen aus, unterstützt von *Sylvia Habermann* und *Sabine Mähne*.

(in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V.)

Jeder nach seiner Art

*Autor*innen, literarische Texte, ästhetische Angebote*

Literatur- und spielinteressierte Jugendliche im Alter von 14 – 18 Jahren treffen sich im Juni in Vorbereitung einer szenischen Lesung zum Roman „Keine halben Sachen“ von Antje Herden, erschienen im Verlag Beltz & Gelberg (Peter-Härtling-Preis 2019). Die Auswahl des Buches erfolgte gemeinsam anhand der Nominierungsliste des Deutschen Jugendliteraturpreises 2020. Erarbeitet und im Deutschen Theater aufgeführt wird die szenische Lesung unter der Leitung der Theaterpädagoginnen *Sofie Hüsler* und *Kristina Stang*.

(in Kooperation mit „Junges DT“)

Vorschau

Vom 17.8. bis 25.8. findet die literarische Sommeraktion „Lesen im Park“ in Zusammenarbeit mit Öffentlichen Berliner Kinder- und Jugendbibliotheken und dem Projekt „Kinder beflügeln“ des Evangelischen Johannesstifts Spandau statt.

Zu Gast bei LesArt

Im Juli und August stellt *LesArt* Veranstalter*innen der freien Literaturszene Berlins den *LesArt*-Garten für insgesamt sechs Abendveranstaltungen zur Verfügung.

So., 14.6. Die Aber kosten Überlegung

13 Uhr
ca. 4 Std.
*Kinder und Jugendliche als Kritiker*innen und Redakteur*innen*

Die „LesArtigen“ nominierten das Buch „Junge ohne Namen“ von Steven Tasane (übersetzt von Henning Ahrens, erschienen bei Fischer Sauerländer) für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2020 in der Sparte Jugendbuch/Preis der Jugendjury.

Heute bereiten sie eine Veranstaltung vor, die am 18.6. im Literaturhaus Berlin stattfindet. Dann werden sie u. a. davon berichten, wie sie zu ihrer Entscheidung kamen. Die Veranstaltung wird online übertragen (s. a. *LesArt andernorts*). Bei den Vorbereitungen unterstützen *Sylvia Habermann* und *Sabine Mähne*.

(in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V.)

Mi., 17.6. Es war und es war nicht

15 Uhr
ca. 1 Std.
Märchen und Mythen aus aller Welt

Kathleen Rappolt hat ihren Erzählkoffer gepackt und nimmt kleine und große Besucher*innen mit auf eine anregende, spannende, unterhaltsame, kurz- abwechslungsreiche Geschichtenreise.

(ab 6, Eintritt frei)

Die Veranstaltung findet im *LesArt*-Garten statt.

Die Platzanzahl ist begrenzt. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail (info@lesart.org).

Mi., 24.6. Es war und es war nicht

15 Uhr
ca. 1 Std.
Märchen und Mythen aus aller Welt

Kathleen Rappolt begibt sich mit Kindern und Erwachsenen auf eine fabelhafte Erzählreise in ein fernes Land. Dort lebt ein Kaiser in einem prächtigen Schloss, in dessen Garten es Wunderbares zu entdecken gibt.

(ab 6, Eintritt frei)

Die Veranstaltung findet im *LesArt*-Garten statt.

Die Platzanzahl ist begrenzt. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail (info@lesart.org).

Mi., 1.7. Die Aber kosten Überlegung

11 Uhr
ca. 6 Std.
*Kinder und Jugendliche als Kritiker*innen und Redakteur*innen*

Die „LesArtigen“ gehören zur Jugendjury des Deutschen Jugendliteraturpreises 2021 und 2022. Heute setzen sie sich mit den Büchern auseinander, die 2021 für eine Nominierung infrage kommen.

Unterstützt werden sie von *Sylvia Habermann* und *Sabine Mähne*.

(in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V.)



LesArt andernorts

Veranstaltungen, die LesArt an anderen Orten mit Partnern realisiert:

Die Aber kosten Überlegung

*Kinder und Jugendliche als Kritiker*innen und Redakteur*innen*

Am **Mittwoch, den 18.6. um 18 Uhr** findet im **Literaturhaus Berlin** eine Veranstaltung statt, die von acht Jugendlichen der „LesArtigen“ durchgeführt wird. Als eine von sechs Jugendjurs des Deutschen Jugendliteraturpreises 2020 nominierten die „LesArtigen“ das Buch „Junge ohne Namen“ von Steven Tasane (übersetzt von Henning Ahrens, erschienen bei Fischer Sauerländer) für den DJLP in der Sparte Jugendbuch/Preis der Jugendjury. Was dieses Buch aus Sicht der Jugendlichen preiswürdig macht und wie sie die Nominierungen ihrer Jurykolleg*innen aus den anderen Städten bewerten, davon berichten die jungen Berliner*innen live aus dem **Literaturhaus Berlin** in der Fasanenstraße. Die Jury führte im Vorfeld ein Gespräch mit dem englischen Autor Steve Tasane und stellt es in der Veranstaltung vor. Diese wird online übertragen:
www.literaturhaus-berlin.de/programm/deutscher-jugendliteraturpreis-2020.

(in Kooperation mit Junges Literaturhaus Berlin)

Ich sehe was, was du nicht siehst

*Bilderbuchkünstler*innen, Bilderbücher, Bildmedien*

Am **Dienstag, den 23.6.** findet in einer 2. Klasse der Peter-Härtling-Grundschule in Spandau eine Veranstaltung zu „Der Wolf, die Ente & die Maus“ von Mac Barnett und Jon Klassen statt. *Sylvia Habermann* freut sich auf neugierige Kinder und begibt sich mit ihnen an einen ungewöhnlichen literarischen Ort.

(in Kooperation mit „Kinder beflügeln“, Projekt „Leseabenteuer“)

Änderungen vorbehalten.

Wir bitten um vorherige Anmeldung unter: info@lesart.org. Bei Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien ist der Eintritt frei.

Anfragen:

Montag - Donnerstag: 8.30 - 15 Uhr

Telefon: 282 97 47 Fax: 282 97 69 E-Mail: info@lesart.org

www.lesart.org

Trägerverein: Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur e. V., gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa



LesArt

Berliner Zentrum

für Kinder- und Jugendliteratur

Weinmeisterstraße 5
10178 Berlin

Telefon: 030 / 282 97 47

Fax: 030 / 282 97 69

E-Mail: info@lesart.org

Internet: www.lesart.org

So finden Sie uns:

